

Pfarrblatt Königswiesen



Weihnachten 2023

JAHRGANG 44 / 3

BERICHT UNSERES PFARRERS

Die Bibel ist mein wichtigster Wegbegleiter, sei es bei meiner morgendlichen stillen Zeit oder auf Reisen. Hier spricht Gottes Geist zu den Menschen, spendet Trost und gibt Kraft für die Herausforderungen jedes neuen Tages.

Prof. Karlheinz Essl, Museumsstifter

„Wer die Heilige Schrift nicht kennt,
kennt Christus nicht.“

Hl. Hieronymus

Wie lese ich die Bibel richtig?

Sind wir mal ehrlich – Viele von uns besitzen eine Bibel, aber wenige haben sie im Gebrauch. Unsere Gesellschaft ist durchzogen von christlichen Werten, wir investieren Unmengen für Ratgeber und Coachings und lassen das Bestsellerwerk überhaupt links liegen. Das kann doch nicht sein und ich persönlich kann mir mein Leben heute nicht mehr ohne meine tägliche Bibelleseroutine vorstellen. Alle reden auf uns ein. Jeder hat eine Überzeugung, was aber ist Ihre Überzeugung zu bestimmten Fragestellungen? Haben wir uns einmal die Frage gestellt: Was sagt die Heilige Schrift dazu?

Als Pfarrer möchte ich Ihnen meine Art des Bibellesens vorstellen, die ich schon im Priesterseminar gelernt habe. Sie wird auch als *lectio divina*, d.h. göttliche Schriftlesung, bezeichnet. Dabei werden immer nur einige Verse aus der Bibel gelesen. Es gibt auch die *lectio continua*, die Bibelbücher vom Anfang bis zum Ende durchliest.

Die so genannte göttliche Lesung vollzieht sich in vier Schritten:

1. Die **Lectio** meint das Lesen des Bibeltextes an sich.

Mein Tipp: Lesen Sie eine beliebige Bibelstelle langsam und laut vor, Satz für Satz, bis Sie an eine Stelle kommen, die Sie auf irgendeine Weise berührt. Vielleicht ist es nur ein Wort, vielleicht auch ein ganzer Satz. Jetzt beginnt der nächste Schritt der Bibellesung.

2. Die **Meditatio** meint das Nachdenken über den Sinn und die Bedeutung des Gelesenen.

Mein Tipp: Wiederholen Sie das Bibelwort oder einen Satz einer Bibelstelle immer wieder. Stellen Sie sich vor, Sie nehmen das Wort in den Mund und verkosten es solange, bis sich sein Aroma entfaltet. Die einzelnen Worte werden somit unerschöpflich in ihrem Nährwert. Genießen Sie das Bibelwort richtig! Probieren Sie dabei unterschiedliche Betonungen aus. Sprechen Sie mal laut und mal leise, bis Sie die Aussprache gefunden haben, die für Sie in diesem Moment stimmt. Vielleicht formulieren Sie den Satz auch um. Gehen Sie der inneren Bewegung einen Moment im Schweigen nach. Lesen Sie weiter bis die nächste Stelle kommt, die Sie berührt. Jetzt steigen Sie in den nächsten Schritt der Bibellesung ein.

3. Die **Oratio** oder das Gebet folgt ganz natürlich aus der Schriftlesung.

Mein Tipp: Wenn Sie das Gefühl haben, innerlich durch das Bibelwort gefüllt und satt zu sein und nichts mehr aufnehmen zu können, können Sie ein Anliegen, das Sie mit der gelesenen Bibelstelle verbinden, nun in einem Gebet vor Gott bringen. Die geistliche Schriftbetrachtung mündet in das persönliche Gebet, wobei es durchaus manchmal fließend sein kann, wann man vom Lesen zum Beten übergeht. Einfach erfüllt, vom Wort vor Gott zugehen zu sein, ist auch schon eine Form des Gebets.

4. Die **Contemplatio** bezeichnet schließlich den Moment des tieferen Verstehens des Bibelwortes.

Mein Tipp: Spüren Sie dem Bibelwort nach und spüren Sie die Gegenwart Gottes, die aus diesen Worten spricht und die Sie im Gebet erleben. Verbinden Sie diese mit Ihrem Leben. Vielleicht erfahren Sie ein Aha-Moment, in dem Sie den dahinter liegenden, vielleicht auch verborgenen Sinn erfassen und ein spirituelles Moment erleben. Dadurch kann sich Ihr Leben stets aufs Neue verändern.

Wie oft soll ich in der Bibel lesen?

Als Pfarrer lese ich fast täglich in der Bibel. Wichtig finde ich, dass ich das täglich mache und mich so immer wieder neu für das Wort Gottes öffne. Wenn ich innerlich leer und offen bin, fällt es mir leichter zu schauen, wo mich die Bibel mit ihren Worten und Geschichten überraschen kann. Ich habe einmal eine prägende Erfahrung gemacht: Ich saß im Bus und fuhr an einem Plakat mit einer biblischen Aufschrift vorbei. Da stand: "Bleibe bei uns, denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!". Dieser Satz hat etwas in mir angerührt. Er ist aus dem Lukasevangelium und erzählt von der Begegnung der Emmaus-Jünger mit Jesus. Bis heute ist das übrigens eine meiner Lieblingsstellen aus der Bibel, weil mich dieser eine Satz damals so existentiell getroffen hat. Vielleicht auch weil es völlig absichtslos und unerwartet geschah. Solch leere Momente im Alltag zu haben, die durch Worte aus der Bibel angefüllt werden, ist für mich wie ein Geschenk. Schön, wenn Sie diese Momente auch kennen und Sie ein Bibelwort nicht mehr loslässt. Natürlich hat es immer auch mit meinen Erfahrungen, meiner Biografie und meiner momentanen Gefühlswelt zu tun, was der Bibeltext mit mir macht oder in mir auslöst. Vielleicht klingen die Worte jedes Mal ein wenig anders, manchmal bleibt der Ton, der Geschmack des Wortes tage- oder sogar wochenlang in mir und zieht seine Sinnkreise, bis mich wieder ein neues Wort anrührt. Das hört sich so zufällig an, aber ich kann dem Zufall auch auf die Sprünge helfen und einfach so die Bibel zur Hand nehmen und ganz bewusst darin lesen.

Wann ist die beste Zeit, um in der Bibel zu lesen?

Für mich ist das morgens. Ich sage gerne: Zu diesem Zeitpunkt ist der Tag noch ungeküsst, also frisch. Aber genau das ist auch das Problem, weil wir Menschen diese leere Zeit am Morgen gerne füllen wollen, indem wir die Zeitung aufschlagen oder uns mit Tätigkeiten ablenken. Vielleicht lohnt es sich auch einmal, diese Leere zuzulassen und auszuhalten vielleicht sogar bevor wir unser Handy zur Hand nehmen. Wer möchte, kann in so einem leeren

Moment die Bibel an einer x-beliebigen Stelle aufschlagen. Es ist sehr spannend, wo und in welcher Geschichte ich dann lande. Ich mache die Erfahrung, dass es immer etwas mit meinem Leben zu tun hat. Für mich ist es schon wie ein Ritual, mich jeden Tag aufs Neue von einem Bibelwort treffen zu lassen. Im besten Falle geht es dann direkt ins Herz. Abends kann übrigens auch eine gute Zeit sein, um mich in Ruhe der Bibel zu widmen, um so den Tag gut ausklingen zu lassen.



Welche Bücher der Bibel sollte ich lesen?

Ich lese gerne Bibelerzählungen, die etwas mit meinem Leben zu tun haben. Mein Lieblingsbeispiel von der Emmaus-Erzählung kennen Sie ja schon. Das zweite Bibelwort ist des ungläubigen Thomas. Er bekennt an einer Stelle "Mein Herr und mein Gott". Mich sprechen besonders Worte aus der Bibel an, in denen Menschen Jesus erkennen. Ein anderes Beispiel ist Maria Magdalena, die am Ostermorgen Jesus begegnet und zu ihm sagt: "Rabbuni", mein Herr und Meister. Jesus antwortet ihr nur mit ihrem Namen: "Maria". Das ist für mich der Kern des Glaubens, wie wir Gott erkennen können, in einer ganz persönlichen, fast intimen Beziehung. Gerne widme ich mich in meiner täglichen Bibellesung auch den unbekannteren Büchern des Alten Testaments, zum Beispiel dem Prediger Kohelet. Es ist das Bibelbuch, das am besten zu unserer heutigen, sehr säkularen Lebensweise passt. Im Neuen Testament finde ich die Erzählungen des Evangelisten Lukas sehr wichtig, denn kein anderes Buch beschreibt die menschliche Gemeinschaft in Gottes Gegenwart besser. Als Pfarrer möchte ich auf

die biblischen Psalmen nicht verzichten, nicht nur, weil sie sehr emotional sind, auch weil wir sie täglich im Stundengebet rezitieren. Es ist erstaunlich, wie Nahe die Psalmen an meinem Leben sind. Hier werden allgemein menschliche Emotionen beschrieben, die vieles vom göttlichen Wirken erzählen.

Wie verbinde ich die Bibel mit meinem Leben?

Ich bin der Überzeugung, dass es unmöglich ist, die Bibel zu lesen, ohne dadurch sein Verhalten im Alltag zu ändern. Nehmen wir das Beispiel der Emmaus-Jünger. Durch ihre Begegnung mit dem Auferstandenen entwickeln sie eine tiefe Solidarität zueinander. Zuerst sind sie traurig und verzweifelt, sie gewinnen aber durch die Gegenwart Jesu eine neue Hoffnung. Diese

Gemeinschaftserfahrung bringt auch für mich neue ethische Verhaltensweisen mit sich, denn die Bibel hat universelle Kraft. Ich kann nicht anders, als alle anderen Menschen diese Solidarität spüren zu lassen und ihnen das Gottvertrauen weiterzugeben. Ich lege außerdem jedem das Buch Tobit sehr ans Herz, weil es hier um das menschliche Miteinander geht. Es wird zum Ausdruck gebracht, wie man sich führen lassen sollte oder andere führen soll.



Wenn wir den Text der Bibel mit offenen Herzen lesen, wird er zum lebendigen Wort, das uns zur Nächstenliebe und Gottesliebe drängt. Wenn das gelingt, dann ist die Bibellesung ein Gewinn.

Pfarrer Marek

Silbenrätsel

Bilde so Wörter aus den Silben, dass keine Silbe übrig bleibt:

„Die Bibel ist für das Abendland das Buch der Bücher: nicht bloßer Moralkodex, sondern das größte spirituelle Werk über Tod und Leben - unerreicht in der Fülle der Geschichten und Gedanken, Grundlage unserer Kultur, Mentalität und unseres Menschenbildes. Wer die Bibel nicht kennt, blickt blind in die Vergangenheit, Zukunft und in sich selbst.“

Kai Diekmann, Herausgeber von Bild, Chefredakteur von Bild

MEN AUF RUHI AT GEN BE (2 Wörter)

GE SPAN TE ENT SCHICH NEN (2 Wörter)

TE MI NE LA NU TER (2 Wörter)

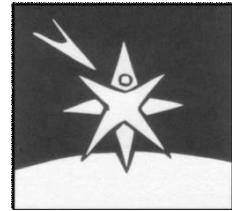
HÖ BEL NEN BI LER REN (3 Wörter)

SEN RER RU LE PFAR HE (3 Wörter)

Die gesuchten Wörter: lesen, Ruhe, Geschichte, Bibel, Pfarrer, lernen, entspannen, beruhigen, aufatmen, hören, Laterne, Minute

LITURGISCHER KALENDER

- Samstag, 23.12.2023 **Beichtgelegenheit** vor und nach der Heiligen Messe. (ab 17:30 Uhr)
- Sonntag, 24.12.2023 **Heilige Abend**
8:30 Uhr: Messe am Morgen
Segnung des Weihrauches für das Räuchern in der „Heiligen Nacht“.
Beichtgelegenheit nach der Messe.
Das Rote Kreuz bringt das Friedenslicht in die Kirche, das auch mit nach Hause genommen werden kann.
16:00 Uhr: Krippenandacht
Für Kinder und ältere Personen
22:00 Uhr: Christmette
Weihnachtslieder.
Achtung: Die Christmette ist heuer wieder um 22:00 Uhr!
- Montag, 25.12.2023 **Weihnachtsfest**
7:30 Uhr: Hirtenamt
9:45 Uhr: Hochamt
Hochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.
- Dienstag, 26.12.2023 **Fest des Heiligen Stephanus**
7:30 Uhr Früh Messe
9:45 Amt
Beide Messen werden vom Chor Farbenfroh gestaltet.
- Sonntag, 31.12.2023 **Silvester – Jahresschluss**
7:30 Uhr – Frühmesse
9:45 – Amt mit Jahresschlussandacht
- Montag, 01.01.2024 **Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria**
8:30 Uhr: Heilige Messe
- Samstag, 06.01.2024 **Dreikönigs-Fest**
Fest der Erscheinung des Herrn.
8:30 Uhr: Hochamt
Hochamt mit den Sternsängern.
- Sonntag, 07.01.2024 **Taufe des Herrn**
7:30 Frühmesse
8:30 Amt
Beide Messen werden vom Chor „Fireflies“ gestaltet.
- Ende des Weihnachtsfestkreises



PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 11:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 07955/6288
Mobil: 0676/87765644

E-Mail: pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Das Pfarrbüro ist vom
24.12.2023 – 08.01.2024
GESCHLOSSEN!

HALLO AUS DEM „ZWERGERLHAUS“!



Das erste Semester unseres Spielgruppenjahres 2023/2024 ist bereits vorüber und es hat sich wieder einiges bei uns im Zwergelhaus getan. Neben den wöchentlichen Spielgruppen, bei denen die Kinder zum Großteil von ihren Mamas begleitet werden, luden wir auch wieder die Väter mit den Kindern zur Väterspielgruppe ein. Es freut uns jedes Jahr wieder, dass dieses Angebot bei Groß und Klein großen Anklang findet. Mitte November haben wir wieder die Fotografin Petra Kragl aus Münzbach zu uns in die Spielgruppe eingeladen. Es entstanden tolle Geschwister- und Familienfotos; auch Portraits-Fotos der Spielgruppenkinder konnten gemacht werden.



Beim Adventmarkt konnten die Kinder bei uns im Zwergelhaus diverse weihnachtliche Basteleien gestalten. Einige Kinder haben bereits für die AKTION „Weihnachtsgeschenke für die Bewohner und Bewohnerinnen des Bezirksseniorenheimes in Unterweißenbach“ Geschenke gebastelt. Die Kinder haben noch bis eine Woche vor Weihnachten Zeit, Basteleien, Briefe oder Zeichnungen am Gemeindeamt oder im Kindergarten abzugeben. Diese kleinen Aufmerksamkeiten bereiten den älteren Menschen viel Freude.

Und zum Abschluss unseres ersten Turnus, feierten wir wieder ein großes gemeinsames Nikolausfest in der Spielgruppe. Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Marek Nawrot, dass er uns wieder als Nikolaus besuchen gekommen ist und die Kinderaugen zum Strahlen gebracht hat.

Terminankündigung: Am 13. und 20. März 2024 (jeweils 16:00 bis 20:00 Uhr) findet ein Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs statt. Die Kursgebühr beträgt € 75,00 pro TeilnehmerIn. Anmeldungen jederzeit möglich: Bianca Schraml, 0680 300 95 24, spielgruppe.koenigswiesen@gmail.com

Das Zwergelhaus-Team wünscht eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

NEUIGKEITEN VON DEN MINISTRANTEN

Der heurige Mini-Herbst stand im Zeichen der Vorbereitungen für den Adventmarkt. Unter dem Motto „Wir sind das Salz der Erde – wir sind das Licht der Welt“ haben wir in unseren Ministunden geschnitten, geklebt, gemischt, geschüttet und natürlich auch gelacht. Viele verschiedene kleine Geschenke, Köstlichkeiten und Basteleien sind entstanden, die wir bei unserem Adventstand gemeinsam mit leckerem Kinderpunsch verkauft haben.





Am Christkönigssonntag, dem 26. November 2023 durften wir heuer gleich sieben neue Ministranten in unserer Runde aufnehmen. Diese heißen: Aigner Laurenz, Mühlbacher Moritz, Huber Lisa, Luftensteiner Johanna, Angerer Mario, Steinkellner Annika und Theresa sowie Fragner Alexandra und Jonathan. Sie sind bereits seit Herbst fleißig bei den Messen dabei, helfen mit und bereichern unsere Gemeinschaft sehr.



Einige Ministranten sind schon fast größer als unser Herr Pfarrer und beenden nach zahlreichen Jahren ihren Dienst am Altar. Dazu gehören: Hahn Benedikt, Hinterreiter Sarah, Wiesinger Richard und Bastian, Wahlmüller Valentina und Dober Benedikt. Die ganze Minigemeinschaft und auch die Pfarrgemeinde dankt euch für euren Einsatz und eure tolle Arbeit als Ministrantinnen und Ministranten.

Im Anschluss an die Mini-Messe luden wir ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Pfarrkaffee ein.

Unsere Minis, die sich im nächsten Jahr auf Romwallfahrt begeben, heißen: Ailyn Schaumberger, Miriam Hölzl, Marlies Mühlbacher, Marlies Steinkellner und Maximilian Brehm. Insgesamt fahren 53 Minis aus dem Dekanat Unterweißenbach mit. Im Herbst haben sich alle Rom – Minis schon einmal getroffen, ein wenig kennengelernt und Wissenswertes rund um ihre Reise erfahren. Es ist wunderschön, wie begeistert die Kinder von diesem gemeinsamen Abenteuer jetzt schon schwärmen und wie es die Minis auch über die Gemeindegrenzen hinaus zusammenschweißen wird.



Jetzt im Dezember treffen wir uns noch zu einer gemeinsamen Adventfeier im Pfarrheim. Neben Spielen, Liedern, leckerem Punsch und guter Jause stimmen wir uns auf die Weihnachtsfeiertage ein.

Am Adventmarkt beim Ministranten-Stand mit vielen fleißigen Helferlein.

STERNSINGERAKTION 2024

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte unterstützt.



Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind **Kinderschutz** und **Ausbildung für Jugendliche** in Guatemala. Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder in Bäckereien arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen.

Schutz für Kinder und Ausbildung für Jugendliche - das bewirken Eure Spenden! Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Am 2. Adventsonntag haben sich schon viele Kinder und Jugendliche im Pfarrheim getroffen, die auch heuer wieder den Segen und die Botschaft der Sternsinger in unsere Gemeinde hinaustragen möchten. Die Sternsinger sind in der 1.Jännerwoche vormittags unterwegs.

KINDERSEITE

Kreuzworträtsel

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

Z I Y J R T Z S H P P D Q L J
 B W K U F K E A N K O M M E N
 W W J Y V L I C H T D O X R C
 U F Z P Q I T E E W B H R Q B
 E G W J Z E V I L P M F C Y N
 N S D J B B T H F E K W I U C
 G E S C H E N K E O R F X J A
 E J E S U S K I N D I X I H X
 L I F K S T E R N G P L G I Q
 E Q D S D R K V S Y P E R R O
 X Y W V H O S R C G E G A T D
 K M N R L H E V H G T D H E U
 N Q H W E I H N A C H T E N U
 G U X E E S E L F M U S R W U
 N Z G G E B O R G E N H E I T

1 Tee	2 Helfen	3 Licht
4 Jesuskind	5 Kekse	6 Zeit
7 Geschenke	8 Liebe	9 Stroh
10 Ankommen	11 Weihnachten	12 Stern
13 Hirten	14 Krippe	15 Engel
16 Schaf	17 Esel	18 Geborgenheit

Sudoku: In jeder Reihe und jeder Spalte soll genau ein Stern, eine Schneeflocke, eine Glocke und eine Kerze sein.



Finde 10 Unterschiede

GOLDHAUBEN KOPFTUCH UND HUTGRUPPE



Erntedankfest

Wie jedes Jahr durften wir wieder beim Erntedankfest dabei sein, auch unsere Häubchenmädchen und ein Bursche in Tracht unterstützte uns. Für die Kinder gab es als DANKE für das Mitgehen ein kleines Dankeschön.

Ehrungen

Am 21. Oktober 2023 hat unsere Bezirksobfrau Hildegard Biermeier im Beisein von Vizebürgermeister Franz Lumetzberger und Kos.- Rat Pfarrer Hansjörg Wimmer verdienten Goldhaubenfrauen eine Ehrung überreicht. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle Frauen, die eine Ehrung bekamen, an dem Treffen teilnehmen. Deshalb möchten wir uns für die jahrelange Treue und euren



Einsatz für die Goldhaubengruppe Königswiesen bedanken. Ihr wart mit Eurem Einsatz ein sehr wertvoller Teil in unserer Gruppe. Dafür möchte ich euch ein aufrichtiges Dankeschön und Vergelts Gott sagen.

Sieben Frauen bekamen eine Ehrenurkunde und Frau Klara für ihre Verdienste die silberne Ehrennadel. Auch Pfarrer Wimmer besitzt eine Ehrennadel in Bronze. Er bekam sie von der ehemaligen Landesobfrau Anneliese Ratzenböck dafür, dass er die Goldhaubengruppe im Bezirk Freistadt geistlich unterstützte. Musikalisch wurde die Feier von Irmi und Richard Obereder umrahmt. Bei Kaffee und Torte verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Geldspende

Mit der Geldspende von den Kräutersträußchen und des Mehlspeisenverkaufes anlässlich des Tages der Tracht haben wir unterschiedliche Vereine und Hilfsaktionen unterstützt: Den Verschönerungsverein, die Spielgruppe, die Pfarre im Besonderen die Ministranten, Angela und Josef Haider für Rumänien und das Nothilfekonto der Goldhaubengruppe.

*Einen ruhigen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr 2024.
Die Goldhauben,- Kopftuch- und Hutgruppe Königswiesen.*

Musikalische Gottesdienstgestaltung



Sommerorgelkurs und Notenankauf

Von 13. bis 18. August haben Elisa und Tania im Stift Schlierbach und Umgebung die Orgeln unsicher gemacht. Es war „voi supa!“ Dankeschön an Bäckerei Frühwirth, die für die beiden Mädels eine Jause für die Anfahrt zur Verfügung gestellt haben.

Die Pfarre hat beide Bände „Liederbuch zum Gotteslob *light*“ gekauft. Beim Orgelgottesdienst am Samstag, den 11.11. haben die drei Mädels bereits die ersten Noten davon verwendet und gespielt.



Dreiklang beim Abendgottesdienst an Allerseelen

Danke an Cornelia, Stefanie und Helene, die bei diesem Gottesdienst so wunderschön musiziert und gesungen haben.

Kaffee und Kuchen als kleines Dankeschön

Alle SängerInnen und MusikerInnen, die sämtliche Gottesdienste am Sonntag (8:30 oder 9:45 Uhr) musikalisch gestalten, wurden von der Pfarre im November als kleines Dankeschön zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter! Wenn du Lust hast, mit Musik oder Gesang einen Gottesdienst mitzugestalten, melde dich gerne :)



Umkehr- und Besinnungsfeier am 18. November

Die Besinnungsfeier wurde von Astrid Hollaus, Annemarie Luger und dem Chor fireflies gestaltet. Es war eine schöne, wirklich besinnliche Feier zum Nachdenken und in sich hineinhorchen. Mit Bibelstellen und Gedanken, wie sie in unseren heutigen Alltag passen.

Junge Organistinnen im Advent

Am 8. Dez. spielten Elisa, Tania und Tessa für uns traditionelle und festliche Stücke auf der Orgel, begleitet mit Querflöte und Gitarre. Schöne und populäre Advent- und Weihnachtslieder geben sie am 16. 12. zum Besten. Damit zeigen sie uns, dass Orgelmusik auch jung und modern sein kann.

*Eine musikalische und klingende Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch
Magdalena und das Team „Musikalische Gottesdienstgestaltung“*

Neue Informationen zur Orgel

Danke, für die Spenden zur Orgelrenovierung in den letzten Jahren. Durch diese tatkräftige Unterstützung beträgt der Spendenstand ca. 20.000 Euro – ein herzlicher Dank! Im Folgenden einige weitere Informationen zum aktuellen Stand. Im Oktober haben wir zur Organisation des weiteren Vorgehens eine Projektgruppe gebildet. Aktuell werden die unterschiedlichen Optionen, neue Orgel, Orgelrenovierung, digitale Orgel oder Teilsanierung, genauer begutachtet. Dafür werden die Lösungen bei anderen Pfarren besichtigt und fachkundige Personen aus Musik und Instrumentenbau befragt. Abhängig von der besten Lösung für unsere Pfarrgemeinde, wird dann ein entsprechender Zeitplan ausgearbeitet und kommuniziert. Alle, die ihr Wissen und ihre Ideen mit uns teilen möchten und Interesse an der Mitarbeit an diesem Großprojekt haben, können sich beim Pfarrgemeinderat melden – wir freuen uns über eure Unterstützung!

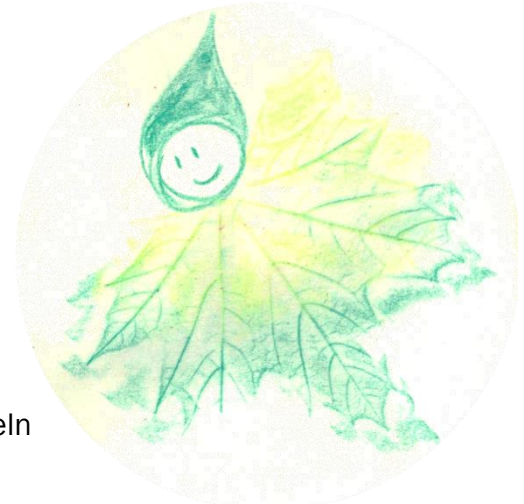
WISSENSWERT

Positiv durch die kalte Jahreszeit

Winterblues, Energielosigkeit, Müdigkeit kennst du das auch?

Dafür gibt es einen logischen Grund:

Im Sommer haben wir ca. 16 h Tageslicht. Im Winter nur die Hälfte oder weniger. Das bringt unseren Schlaf-Wach-Rhythmus durcheinander. Bei Dunkelheit schüttet unser Körper mehr Melatonin = „Müde Macher“ und weniger Serotonin = „Botenstoff für gute Laune“ aus. Deswegen sind wir bereits müde, wenn wir im Dunkeln frühmorgens aufstehen.



Was kann ich tun? Praxistipps:

1) Winterplan: gestalte den Winter :)

Natürliches Licht in der frischen Luft tanken - funktioniert auch an bewölktem Tag auch wenn der strahlende Sonnenschein fehlt, durch das Fenster funktioniert es nicht, denn diese schlucken extrem viel Licht. 5-20 min täglich helfen schon (an einem sonnigen Tag 5 min bzw. eher 20 min bei leichter Bewölkung)

2) Winteraktivitäten: Überlege dir, was könnten Winterprojekte mit lieben Menschen sein?

Aktivitäten mit Menschen in engen Beziehungen machen uns glücklich (Essen, spazieren, quatschen, ...) Oder suche dir ein Projekt, probiere etwas Neues zu lernen (eine Sprache, Brot backen, Malen, Töpfern, Tischlern, ...)

So kannst du dir einen schönen Winter machen ;)

ABER VORSICHT! Manche Menschen haben nicht nur den Winterblues, sondern eine >Saisonale Depression<. Eine Einschätzung über euer Wohlbefinden kann der Kurztest auf folgender Internetseite sein: Die Techniker – Gesundheit – Herbst- und Winterblues - Psychische Gesundheit und Depression – Test:

<https://www.tk.de/techniker/gesundheit-und-medizin/behandlungen-und-medizin/psychische-erkrankungen/fuenf-fragen-wohlbefinden-2071434?tkcm=ab>

Ein kurzer Test ersetzt natürlich keine ärztliche oder psychotherapeutische Diagnosestellung. Das Ergebnis kann bei manchen Menschen allerdings ein Hinweis auf eine depressive Erkrankung sein. In jedem Fall sollten Sie Ihre Beschwerden ernst nehmen. Sprechen Sie im Zweifelsfall Ihren Hausarzt an.

Quelle: Dominik Spent – 6 min Journal; Die Techniker



SOZIALAUSSCHUSS

In Kürze dürfen wir wieder Weihnachten feiern.

Einige Termine im Advent:

Dienstag, den 12.12. um 14:00 Uhr: Besuch im Seniorenheim Unterweißenbach. Wir freuen uns, wenn sich noch weitere Freiwillige anschließen.

Donnerstag, den 14.12. um 14:00 Uhr: Bußfeier im Pfarrheim für die Senioren. Anschließend verwöhnen wir mit Kaffee, Tee und Mehlspeisen. Einige Firmlingen werden uns dabei unterstützen.

Bei diesem Anlass gratulieren wir den eingeladenen Geburtstagskindern.

Pfarrangehörige mit wenig sozialen Kontakt möchten wir im Advent Zeit schenken. Doch welche Personen sind viel alleine, leiden unter ihrer Einsamkeit und wünschen sich einen Besuch? Wer würde sich über einen Besuch freuen? Bitte kontaktiert mich (Margit Grufeneder: +43 664 48 28 933) oder ein Pfarrgemeinderat-Mitglied, wenn ihr einen Besuch wünscht, oder für jemanden den Kontakt herstellen möchtet.

Zu Allerseelen feierten wir einen Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen der letzten Periode. Bei dieser Gelegenheit wurde den Angehörigen eine personalisierte Kerze überreicht. Auf Grund dessen entschlossen wir uns keine weiteren Kerzen, Gedenktafeln oder Ähnliches mehr den Angehörigen zu bringen.

Sollte aber dennoch jemand gerne ein Windlicht mit Foto, Geburts- und Sterbedatum haben wollen, werde ich es sehr gerne besorgen. Bitte melden euch bei mir.

Den Angehörigen gebührt einen großen Dank für die Pflege und Betreuung ihrer Lieben.



Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

N B B R C T E I L E N W N K E
Ä F K D T E I L N E H M E N Q
C U N G F Z N H X B D D D C O
H K D B A B F M J W J Z N T S
S O G M Q N Ü I X X K C C N T
T B S J A C H T G E B E N R Z
E O C B H E L F E N Z J F D U
N X H I L F S B E R E I T U H
L B E I M P A G E F I X G B Ö
I K N T F I M U I S T Z X Z R
E A K T A G F C E K I L S Q E
B N E W E R T S C H Ä T Z E N
E B N G E M E I N S C H A F T
L M Z V L O F U Q K Y Q L L L
F A A Z O V Z A M Q N C K W O

Eine weise Person sagte:
"Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die den Kopf voller Wissen haben...."

Es sind die, die ein Herz voller Liebe haben, Ohren die bereit sind zuzuhören und Hände die bereit sind zu helfen." Versuchen wir, gerade jetzt im Advent, zu den wichtigsten Menschen zu gehören!

Frohe Weihnachten und ein frohes, gesegnetes Jahr 2024 wünscht Margit und das Team vom Sozialausschuss

Folgenden Wörter sind im Buchstabensalat versteckt: helfen, zuhören, achtgeben, Zeit, schenken, teilen, hilfsbereit, Nächstenliebe, einfühlsam, wertschätzen, teilnehmen, Gemeinschaft

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Am 24. Oktober fand das Impulstreffen der KFB im Pfarrheim Pierbach zum Thema „Du bist gesegnet“ statt. Segnen bedeutet jemandem Gutes zusprechen. „Du bist gesegnet“ lautet auch unser Jahresthema und wird uns durch das Arbeitsjahr begleiten.

Hildegard von Bingen ist die spirituelle Wegbegleiterin der KFB im Jahr 2023/24. Als Kräuterheilkundige ist sie den meisten bekannt. Doch sie war viel mehr. Als Visionärin, Theologin, Autorin und Komponistin war sie eine der beeindruckendsten Persönlichkeiten ihrer Zeit

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 statt. Beginn 8:30 Uhr mit einer Adventmesse. Alle Frauen, besonders die Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zur Lichtmessfeier am Freitag, den 2. Februar 2024 nachmittags im Pfarrheim sind wiederum



Ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht euch

das KFB-Team

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG



Aktion „Sei so frei“ – „Alphabetisierung“ für Mosambik

Die Aktion Sei so frei der Kath. Männerbewegung unterstützt in diesem Jahr Mosambik, wo 40 % der erwachsenen Bevölkerung weder lesen noch schreiben kann. Grund dafür ist ein langjähriger Bürgerkrieg bis ins Jahr 1992. Helfen Sie uns und unterstützen Sie auch mit Ihrem Beitrag die Projekte. Die Kath. Männerbewegung Königswiesen hat wieder die Gottesdienste Anfang Dezember gestaltet und der Männerchor musikalisch umrahmt.

IBAN für Spenden: AT30 5400 0000 0069 1733 – Spenden sind absetzbar (SO-1318)
Details auch unter www.seisofrei-ooe.at



Männertag

Am 3. März 2024 wird Hr. Matthäus Fellingner (ehem. Chefredakteur der Kirchenzeitung) mit uns das Thema: „Nahe bei den Menschen sein – Kirche mitgestalten.“ diskutieren, wozu wir schon jetzt herzlich einladen. Bitte vormerken!

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht euch von Herzen
das KMB-Team - Hubert, Markus und Franz

DANKESCHÖN!



Ein großes DANKESCHÖN an alle die zum Gelingen des Erntedankfestes am 24. September beigetragen haben. Der Ortsbauernschaft für das Binden der Erntekrone, sowie für die schöne Gestaltung des Erntedankfestes. Der Musikkapelle und dem Chor für die musikalische Gestaltung. Der Goldhaubengruppe mit den Häubchenmädchen für ihr dabei sein, dem PGR für das Ausrichten der Agape am Kirchenplatz sowie an alle, die die Pfarre mit ihrem Erntedankopfer unterstützen.



60 JAHRE ALS PRIESTER

Altpfarrer Hansjörg Wimmer dankt noch einmal für die Gnade Gottes, 60 Jahre als Priester leben zu dürfen.

Zuerst meine persönlichen Daten:

- Geboren am 17.12.1939 in Neukirchen am Walde als Ältester von 7 Söhnen einer Lehrerfamilie.
- Besuch der Grundschule in Kallham, Bezirk Grieskirchen, wohin der Vater als VS-Direktor berufen wurde.
- 1950 – 1958 Schüler im Kollegium Petrinum, dem Knabenseminar der Diözese Linz zur Ausbildung von Priestern.
- Von Kindheit an hatte ich den Wunsch, Priester zu werden
- 1958 – 1963 Studium an der theologischen Hochschule in Linz.
- 29. Juni 1963 Priesterweihe im Dom zu Linz mit 19 Mitbrüdern.
- 1963-1966 Kaplan in Doppl bei Leonding
- 1966-1974 Kaplan in Freistadt
- 1974-2018 Pfarrer von Königswiesen, Provisor von Mönchdorf
- Moderator von Unterweißenbach. Ab 2018 Pensionierung, aber Moderator von Unterweißenbach und Aushilfspriester in Königswiesen und Mönchdorf.
- 04.06.2023 Jubiläumsmesse in Königswiesen, 60 Jahre Priester, davon 49 Jahre in Königswiesen.

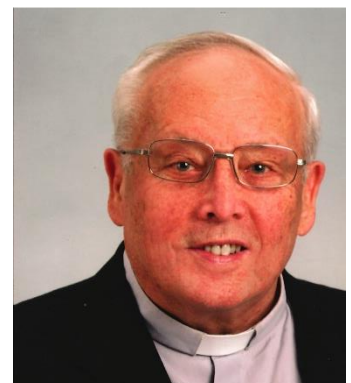
Wenn ich zurückblicke, hat sich mein Leitspruch: „Auf Dich, o Herr vertraue ich, nie wird ich dann zuschanden“ im Großen und Ganzen erfüllt. Zwar quälten mich in meiner ersten Pfarre Doppl auf Grund einer pessimistischen Information Angst und ein Minderwertigkeitskomplex. Aber ein väterlicher Pfarrer, eine gute Verpflegung und das Vertrauen, das mir von den Kindern und der Jugend entgegengebracht wurde, haben mich aufgerichtet. Auch in Freistadt bewahrte mich die Krankenhausseelsorge, die familiäre Atmosphäre im Pfarrhof, die Mitgestaltung der Kirchenmusik und mein Einsatz als Dekanatsjugendseelsorger vor dem Absturz in ein inneres Ausgebrannt sein. Die letzten 49 Jahre durfte ich Pfarrer von Königswiesen sein. Dass ich es so lange ausgehalten habe und mich auch entschlossen habe, hier die Pension zu verbringen, ist auch Euer Verdienst. Ich danke Euch für Eurer Wohlwollen und Eure Mitarbeit. Wie viele von Euch habe ich in dieser Zeit getauft, verheiratet, die Sakramente gespendet und auf dem letzten Weg begleitet. Auf jeden Fall habe ich mich bemüht, ein guter Seelsorger zu sein.

Eine Person muss ich zum Schluss noch dankbar erwähnen: Meine Wirtschafterin Klara Woisetschläger. In Freistadt waren wir schon 8 Jahre beisammen, 1974 entschloss Sie sich, mit mir nach Königswiesen zu übersiedeln. Hier hat sie vorbildlich den Haushalt geführt, den Pfarrhof und das Pfarrheim geputzt, in der Pfarrkanzlei mitgeholfen. Dazu war sie im Sozialausschuss, in der Seniorengemeinschaft und bei den Goldhauben tätig. Den beiden Kaplänen Andreas Hinterholzer und Samuel Ogwudile war sie eine Reservemutter und so haben sich die beiden im Pfarrhof wohlfühlt. Auch in meiner Pension betreut und verpflegt mich Klara. Liebe Klara! Ich danke dir vielmals für Deine Treue und jahrzehntelangen Einsatz.

Ich danke nochmals allen, die mich begleitet haben.

Ein tiefes Erleben des Weihnachtsfestes und ein gesundes Erleben des Jahres 2024 wünscht euch von Herzen

Hansjörg Wimmer



DANKE

Das Jahr neigt sich zu Ende. Und es ist ein schöner Brauch DANKE zu sagen.

Auch wenn, wir eine schwierige Zeit durchschreiten, war die Zusammenarbeit in der Pfarre gut. Die Kirchlichen Feste waren gut vorbereitet und wurden angemessen gefeiert.

Ein Höhepunkt war das Diamantene Priesterjubiläum von unseren emeritierten Pfarrer Hansjörg Wimmer und die Bischofsvisitation.

Im Zuge der Visitation wurden sieben Personen aus unserer Pfarre die Severin-Medaille überreicht.

Viele arbeiten ehrenamtlich und im Hintergrund und leisten einen wertvollen Dienst in unserer Pfarre.

Ich möchte keinen hervorheben und keine Namen nennen, ein jeder/eine jede weiß selber wo er/sie Hand anlegt und in der Pfarre mitarbeitet. Einen Jeden von euch gebührt, ein herzliches DANKESCHÖN und VERGELTS GOTT für die wertvolle Arbeit, die ihr zum Wohle der Pfarre leistet.

Danke den beiden Priestern, Pfarrer Marek Nawrot und unserem emeritierten Pfarrer Hansjörg Wimmer für ihren seelsorglichen Dienst.



Ich bedanke mich bei allen, die, die Gottesdienste musikalisch so schön gestalten. Der Marktmusikkapelle - den Kirchenchor- den Chor Farbenfroh- den 3R Frauenchor- den Männerchor- sowie allen, die beim zweiten Gottesdienst den musikalischen Teil übernehmen.

Mit dem Danke möchte ich aber auch die Bitte aussprechen, das kommende Jahr die Pfarre wieder zu unterstützen und mitzuarbeiten.

Ein großes DANKE an unsere Pfarrsekretärin Petra Schartmüller für ihren großen Einsatz in der Pfarre Königswiesen.

Ein Danke an den PGR und PKR für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des PGR wünsche ich euch eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien sowie ein gesundes, und gesegnetes neues Jahr 2024.

PGR- Obfrau
Anna Maria Luger

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat Königswiesen
Für den Inhalt verantwortlich:	Pfarrer Marek Nawrot
Königswiesen Beiträge bitte an:	pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at
Bilder:	privat
Nächster Erscheinungstermin:	Ostern 2024
Druck:	Pfarre Königswiesen

CHRONIK

Taufen



Mühllehner Valentina, Mühlberg 13, 4522 Sierning

Schübl Magdalena, Harlingsedt 37/2

Wansch Sarah, Kastendorf 32/2

Eblinger Jonas, Hörzenschlag 1

Astleithner Elina, Ebrixedt 16

Hackl Tobias Leo, Ober ST. Georgen 29/3

Spiegl Marco, Ebrixedt 14

Hochzeiten



Kollroß Florian und Regina, geb. Freyenschlag, Möttlasberg 34

Wansch Christian und Silvia, geb. Hörleinsberger, Kastendorf 32/2

Begräbnisse



Lindner Johann +11.09.23 79 J.

Wiesinger Isabella +11.09.23 96 J.

Hemelmayr Wolfgang +27.09.23 67 J.

Steiner Johann +21.10.23 66 J.

Pilz Angela +24.10.23 91 J.

Wechselbaumer Thekla +27.10.23 82 J.

Göschl Karl +06.11.23 87 J.

Schraml Maria +09.11.23 89 J.



Alles hat seine Stunde.

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,

eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,

eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;

eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,

eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,

eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,

eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen,
eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

Kohelet, Kapitel 3, 1-8

LOSS WIEDER WEIHNACHT WERD'N

Wos i mir wünsch, des is Geborgenheit
in der heutigen hektischen lauten Zeit,
und dass i mi wo anloana kann voll Vertrau'n.
Wos i gern möchte, des is zufrieden sein,
an kloanen Dingen mi wieder gfrein,
und jemand auf den i mi valoss'n kau.

Loss wieder Weihnacht wird'n tief in mir,
bis eini in d'Sö möchte i's g'spürn,
loss mi ganz stark davon berühr'n.
I möchte locha vor Freud und woana vor Glück,
i wünsch ma so vü G'fühl zurück,
loss es in mir wieder Weihnacht werd'n.

I wünschat ma den Fried'n auf der Wöt
Wa's net a Illusion, weil's sowieso net geht,
in Fried'n lebt sa sie oft scho schwa bei uns dahoam.
Wos i gern möchte, des is den andern sehn,
ned achtlos an eam vorübergehn,
a Gruaß, a Lächl'n und er fühlt sie net aloan.

Loss wieder Weihnacht wird'n tief in mir,
bis eini in d'Sö möchte i's g'spürn,
loss mi ganz stark davon berühr'n.
I möchte locha vor Freud und woana vor Glück,
i wünsch ma so vü G'fühl zurück,
loss es in mir wieder Weihnacht werd'n.

Text und Musik Elfi Klinger

Ein Weihnachten voll herzlicher Umarmungen, lieber Worte, Zeit, um einfach zusammen zu sitzen, voll lachender Gesichter und strahlender Augen. Ein Weihnachten voll helfender Hände, offener Herzen und Vertrauen auf das Gute. Das wünsch ich dir!

Und allen, die gerade eine schwierige Zeit durchstehen, alleine oder traurig sind, denen wünsche ich Ruhe, Besinnung und ein bisschen Entspannung.